

Es informiert Sie	Nicole Schey
Telefon (0202)	563 - 7345
Fax (0202)	563 - 8021
E-Mail	nicole.schey@stadt.wuppertal.de
Datum	18.09.12

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Vohwinkel (SI/2087/12) am 12.09.2012

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Mathias Conrads , Herr Steffen Hombrecher , Herr Peter Moritz Iseke , Herr Stefan Jukic ,
Frau Monika Richter , Herr Sebastian Richter ,

von der SPD-Fraktion

Herr Georg Brodmann , Herr Nils Felix Emde , Herr Heiner Fragemann , Frau Heidi Schlegel , Frau
Renate Zimmermann ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Christiane von Zahn ,

von der FDP

Herr Georg Schroeder ,

von DIE LINKE

Herr Karl Hundsdörfer ,

berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW

Frau Eva Schroeder , Herr Thomas Schulz ,

als Vertreter/in des Oberbürgermeisters

Herr Eberhard Seibert ,

Vertreter/innen der Verwaltung

Herr Volker Klöpfer ,

Als Berichterstatter

Herr Jaeger und Herr Schlösser (WSW), Herr Hoppe (Gutachter)

von der Polizei

Herr Salmikeit

Schriftführerin

Frau Nicole Schey ,

Nicht anwesend sind:

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Gerhard Schäfer ,

Schriftführer / in:

Nicole Schey

Beginn: 18:35 Uhr

Ende: 20:55 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Bericht des Bezirksbürgermeisters

Herr Bezirksbürgermeister Fragemann berichtet von den Terminen seit der letzten Sitzung:

16.06. Miteinanderfest Höhe

22.06. Eröffnung neuer Verbindungsweg zur Lüntenbeck

25.06. Ortstermin Bahnhofsvorplatz

27.06. Eröffnung Dirtbike-Strecke Osterholz

30.06. Übergabe Abiturzeugnisse Gymnasium und Gesamtschule Vohwinkel

03.07. Grundsteinlegung Columbus McKinnon

04.07. Njuuz in Vohwinkel

17.08. Einweihung Graffiti-Fassade

25.08. 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Vohwinkel
100 Jahre Neuapostolische Gemeinde
Gegendemo zum Naziaufmarsch in Vohwinkel

1.u.2.9. Summer-Feeling bei Hako

03.09. schwerer Unfall in Vohwinkel (Herr Salmikeit berichtet ergänzend)

04.09. Info zur Kaisermeile im Rathaus und Hinweis auf Sondersitzung der BV am 04.10.

2 Leistungsanpassung im ÖPNV-Angebot der WSW mobil GmbH Vorlage: VO/0543/12

Herr Fragemann begrüßt die Berichterstatter zu diesem Thema.

Herr Jaeger stellt das Team vor.

Herr Hoppe und Herr Schlösser erläutern die geplante Leistungsanpassung anhand einer Präsentation.

Nach Ansicht von Herrn Richter ist der neue Plan in Ordnung.

Herr Brodmann führt aus, dass sich seine Fraktion der Vorlage nicht anschließen wird, weil Vohwinkel überproportional von Einsparungen betroffen sei, zudem seien die Begründungen in der Vorlage zu pauschal. Seiner Auffassung nach werde eine Abwärtsspirale eingeleitet, die Fahrgastzahlen werden abnehmen. Es

gebe Statistiken wonach junge Menschen vermehrt auf ein Auto verzichten. Darüber hinaus gingen die Bedarfe und Linienüberschneidungen aus der Präsentation nicht hervor.

Frau von Zahn schließt sich der Auffassung an. Außerdem könne man den ÖPNV nicht aus rein ökonomischer Sicht betrachten. Sie möchte wissen, wie viele Menschen in Vohwinkel betroffen seien.

Herr Iseke sieht die Notwendigkeit einer Leistungsanpassung als gesamtstädtisches Problem an und geht nicht davon aus, dass hier rein ökonomische Gründe für eine Taktänderung vorliegen, sondern dass eine bedarfsangepasste Planung vorliege. Er sieht das Risiko, dass die Daten für den Bereich der Schülerzahlen nicht erfasst wurden. Hierzu erklärt Herr Hoppe, dass auch diese Zahlen verlässlich vorliegen.

Nach Ansicht von Herrn Schroeder ist der Kürzungsplan nicht pauschal und die neue Taktung vertretbar. Das Defizit müsse verringert werden.

Auf die Frage von Herrn Hundsdörfer, ob die Leistungsanpassung mit Personalabbau verbunden sei und wie dieser erfolge, wurde geantwortet, dass sich Personalabbau durch natürliche Fluktuation ergebe und keine betriebsbedingten Kündigungen erfolgten.

Herr Hoppe erläutert an einem Zeit-Wege-Diagramm die Fahrgastzahlen, die Nachfrageentwicklung sei ein Prozess über Jahre hinweg gewesen. Trotz steigender Benzinpreise verzeichne der ÖPNV keine steigenden Fahrgastzahlen.

Es wird betont, dass die Veränderung der Takte aufgrund der Fahrgastzahlen getroffen wurde, zudem handele es sich in Vohwinkel um ein relativ geschlossenes Liniennetz, so dass nicht eine einzelne Linie separat betrachtet und verändert werden könne.

Herr Jaeger betont, dass die Fahrgastzahlen für alle Linien über Jahre hinweg exakt ermittelt wurden. Er rechne nicht mit einem hohen Kundenverlust, es seien nur 5% der Kunden betroffen. Auch zukünftig werden die Fahrgastzahlen überprüft und ggf. gegengesteuert.

Herr Richter begrüßt die – geplante- gleichbleibende Taktung auch während der Schulferien.

Auf die Frage von Herrn Iseke, ob es Auswirkungen auf den überregionalen ÖPNV gebe, antwortet Herr Klöpffer, dass hier nur das Angebot der WSW betrachtet wird. Die auswärtigen Linien werden keine Fahrplanumstellung zum 24.03.13 haben. Herr Iseke bittet darum, bei der Planung und Evaluierung ein besonderes Augenmerk auf die 631 zu legen.

Aus Sicht von Frau von Zahn ist es ein falsches Signal, das Angebot des ÖPNV zu verringern.

Nach Ansicht eines Bürgers ist die Verringerung des Angebotes nicht zumutbar.

Ein Solinger Bürger merkt an, dass die 683 aus Solingen, nach Planung der Stadt Solingen, auch zwischen 9 und 12 Uhr im 10 Minuten-Takt verkehren wird. Er fragt, warum die Kosten der Verlängerung alleine von Solingen getragen werden sollen und ob die Verlängerung überhaupt noch gewünscht sei. Die BV bittet die Verwaltung, diese Frage zu beantworten.

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 12.09.2012:

Die BV Vohwinkel empfiehlt dem Rat der Stadt die Vorlage nicht zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmengleichheit gegen die Stimmen der CDU und FDP (die der Verwaltungsvorlage folgen)

3 Bericht aus dem Bezirksjugendrat

Der Bericht liegt der BV in schriftlicher Form vor.

4 Bürgeranhörung

Keine Anmerkungen

**5 Ausbau der Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahren in
Tageseinrichtungen für Kinder
Vorlage: VO/0623/12**

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 12.09.2012:

Die BV nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

**6 Ludgerweg Verkehrsberuhigung
Vorlage: VO/0521/12**

Nach Ansicht von Herrn Schroeder sollten keine Warnbarken errichtet werden. Über diesen Änderungsantrag wird abgestimmt. Er wird bei Stimmengleichheit abgelehnt. (Dafür: CDU und FDP; dagegen: SPD, Bündnis 90/ Die Grünen, Die Linke)

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 12.09.2012:

Die Bezirksvertretung Vohwinkel beschließt die Durchführung der Maßnahme mit einem Kostenrahmen von 2.800,- €.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei 1 Gegenstimme (FDP) und 1 Enthaltung (CDU)

7 Erweiterung Ausschlusszone Spielhallen
Vorlage: VO/0482/12

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 12.09.2012:

Die Verwaltung wird gebeten, die vorgesehene Ausschlusszone für Spielhallen in Vohwinkel um eine Fläche im Bereich der Schwebebahndstation, eine Fläche im Bahnhofsbereich sowie einen Bereich der Kaiserstraße zu erweitern.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

8 Fällung von Einzelbäumen - Auslichtung von Grünanlagen - Holzeinschläge in den Forsten - 2012/2013
Vorlage: VO/0515/12

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 12.09.2012:

Die BV nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

9 Freie Mittel

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 12.09.2012:

Die BV Vohwinkel gewährt Zuschüsse für folgende Projekte:

1. Graffiti-Werkstatt Treffpunkt Tesche 1000 Euro (Dringlichkeitsbeschluss vom 06.08.12) Der Dringlichkeitsbeschluss vom 06.08.12 wird genehmigt.
2. Kath. Integrative Kindertageseinrichtung St. Mariä Empfängnis und St. Ludger für die Anschaffung von Sport- und Musikgegenständen 800 Euro.
3. Schulverein Nathrath e.V. für das Selbstsicherheitstraining der vierten Klassen 300 Euro

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit bei 1 Enthaltung (CDU)

10 Berichte, Mitteilungen und Nachfragen

- Antwort der Verwaltung zur Anfrage zu Kanalgebühren:
Der nach § 8 KAG i. V. mit der geltenden ABS zu erhebende

Kanalanschlussbeitrag darf nur einmal erhoben werden und zwar für die erstmalige, ordnungsgemäße Herstellung eines Kanalanschlusses bzw. für die Schaffung der Möglichkeit, das öffentliche Entwässerungsnetz zu nutzen. Insoweit werden für die Instandsetzung bzw. Erneuerung von Kanalanlagen grundsätzlich keine Beiträge mehr festgesetzt. Herr Iseke verweist darauf, dass in der vorliegenden Liste aber Straßenbaubeiträge vorgesehen sind und bittet diesbezüglich um Klärung.

- Eine Rücksprache mit dem Büro OB hat ergeben, dass gegen die Eröffnung der Feierlichkeiten der islamischen Gemeinschaft Milli Görüs keine Bedenken bestehen.
- Am Volkstrauertag, 18.11.2012, werden folgende Gedenkfeiern von Bezirksvertretern wahrgenommen:

10 Uhr Ehrenmal Siedlung Lüntenbeck
11 Uhr Ehrenmal Schöller
11.30 Uhr Ehrenmal Vohwinkel, Ehrenhain
- Die Grünfläche am Verwaltungsgebäude Rubensstraße 4 bedarf dringend der Pflege.
- Die BV bittet die Verwaltung um Mitteilung, wie lange die Baumaßnahme an der Corneliusstraße konkret noch andauern wird.
- Die BV bittet die Verwaltung um Mitteilung, welche Schritte nach dem Erdenbruch am Goetheplatz geplant sind und ob die Häuser dort sicher sind.
- Die CDU kündigt für eine der nächsten Sitzungen ein erneutes Aufgreifen des Themas P&R Homannndamm an.
- Die Brucher Stiege sollte dringend häufiger von Grünwuchs befreit werden, um ein sicheres Nutzen des Weges zu ermöglichen.

Heiner Fragemann
Bezirksbürgermeister

Nicole Schey
Schriftführer/in